



PROF. SCHUH

Immobilienentwicklung
und Bauträger

Baubeschreibung



Bild: Visualisierung

Objekt

Sanierung Rittergut Kanena Haus 3

Gutsweg 42, in 06116 Halle OT Kanena

Bauherr

Prof. Schuh Securities GmbH
Anhalter Straße 17, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 - 23 35 90
Fax: 0345 - 23 35 911
e-mail: info@profschuh.de
Internet: www.profschuh.de

Allgemeine Beschreibung

Das Rittergut Kanena stellt einen denkmalgeschützten Baubestand dar. Es handelt sich bei dem Areal um 5 Denkmäler, welche als Vierseitenhof angeordnet sind.

Das Gut befindet sich östlich von Halle im OT Kanena nördlich der B 6. In unmittelbarer Nähe befinden sich die S-Bahnstation sowie das Friedrichsbad und ein Golfplatz. Die idyllische Lage wird durch die angrenzende Grünfläche flankiert. Durch die gute verkehrliche Anbindung S-Bahn Halle Leipzig und der B 6 ist diese Lage einzigartig für die Stadt Halle.

Es handelt sich um 5 Denkmäler, 4 hiervon bilden eine Wohnungseigentumsgemeinschaft, ein Gebäude ist in Fremdeigentum. Es wird eine gemeinsame Erschließung des Areals vorgenommen und in mehreren Bauabschnitten saniert werden. Den ersten Bauabschnitt bilden Haus 2, Haus 1 sowie die Herrichtung der gemeinsam genutzten Außenanlagen im inneren Hofbereich. Den zweiten Bauabschnitt bilden Haus 3 und Haus 4.

Es wurde gemäß Bauantrag folgendes beantragt: „Errichtung von Altanen, Terrassen, Loggien und Dachgauben, Änderung durch Umbau Dach, Decken, Wänden und Treppen, Nutzungsänderung von Leerstand zu Wohnnutzung und denkmalpflegerische Sanierung.

Die Gebäude befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und sollen der Wohnnutzung zugeführt werden.

Es erfolgt die umfangreiche Sanierung von Haus 3 mit Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss. Hier sollen 5 Wohneinheiten entstehen.

Erschließung

Die Wohnungen sind durch ein gemeinsames Treppenhaus erschlossen, welches über Stufen im Außenbereich erreichbar ist.

Der Innenhof des Gutes dient der verkehrlichen Erschließung und dem ruhenden Verkehr. Die Grünflächen hinter dem Haus werden als Sondernutzungsrecht den Wohnungen 1 und 2 angegliedert.

Nutzung

Wohnung 1 – Wohnfläche ca. 129,17 m²

Wohnung 2 – Wohnfläche ca. 138,03 m²

Wohnung 3 – Wohnfläche ca. 142,14 m²

Wohnung 4 – Wohnfläche ca. 78,37 m²

Wohnung 5 – Wohnfläche ca. 72,41 m²

Alle Wohneinheiten erhalten Freisitze:

- Wohnung 1, Terrasse mit gesonderter Gartennutzung
- Wohnung 2, Terrasse mit gesonderter Gartennutzung und einen weiteren Freisitz im Obergeschoss
- Wohnung 3, zwei Freisitze im Obergeschoss
- Wohnung 4 und 5, jeweils 1 Loggia

Die Flächenangaben können sich durch die Bauausführung noch ändern.

Statik

Alle neuen tragenden Bauteile sind nach den Forderungen der einschlägigen Vorschriften zur Statik bemessen und geprüft.

Wärme- und Feuchteschutz

Wärmedämmung nach DIN 4108 und Gebäudeenergiegesetz (GEG). Dämmmaßnahmen erfolgen nach den Erfordernissen des Bauteilnachweises. Das Gebäude wird auch nach Fertigstellung aller geschuldeter Werkleistungen nicht dem Standard eines gleichwertigen Neubaus entsprechen. Insbesondere werden voraussichtlich nicht die aktuellen baurechtlichen Anforderungen für gleichwertige Neubauwohnungen hinsichtlich des Wärmeschutzes erreicht werden.

Schallschutz

Für den Schallschutz zwischen den Nutzungseinheiten gilt die DIN 4109. Das Gebäude wird auch nach Fertigstellung aller geschuldeter Werkleistungen nicht dem Standard eines gleichwertigen Neubaus entsprechen. Insbesondere werden aufgrund der alten Bauteilanschlüsse voraussichtlich nicht die aktuellen baurechtlichen Anforderungen für gleichwertige Neubauwohnungen hinsichtlich des Schallschutzes erreicht werden.

Öffentlich-rechtliche Belange

Auflagen von der Baugenehmigungsbehörde oder dem Denkmalschutz werden vorrangig berücksichtigt.

Art und Umfang der angebotenen Leistungen - Qualitätsstandard

Der Verkäufer verpflichtet sich, das Gebäude nach Maßgabe der Baubeschreibung und der Baupläne zu sanieren bzw. modernisieren sowie auf dem vertragsgegenständlichen Grundstück Stellplätze zu erstellen und alle dafür erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Bei Zweifeln über die zu erbringenden Leistungen geht die Baubeschreibung den Bauplänen vor. Etwaige eingezzeichnete Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sind nur Einrichtungsvorschläge und gehören nicht zum Leistungsumfang.

Für Türen, Fenster, Parkett, Sanitärausstattung, Elektroausstattung (z.B. Cat. 7 Verkabelung) gilt ein erhöhter Standard. Rohbau und weitere Ausbaugewerke entsprechen der Standardausführung eines Neubaus, allerdings gilt dies nicht für die Sanierung des Altbauanteils.

Gebäudebeschreibung

Entwässerung

Entwässerungsleitungen entsprechen den Vorschriften der Stadt Halle und den örtlichen Gegebenheiten. Die Entsorgung des Abwassers erfolgt über den Anschluss an das städtische Kanalisationsnetz.

Bodenplatte, Fundamente

Die Fundamente verbleiben im Altbestand. Etwaige Ergänzungen erfolgen nach statischer Berechnung.

Außenwände

Die Fassadenflächen des zu sanierenden Gebäudeteils erhalten Flächen in Putzoptik. Die Gestaltung und Farbgebung erfolgt nach Vorgabe des Denkmalschutzes.

Fenster

Es werden neue Holzfenster gemäß den Forderungen des Schall- und Wärmeschutzes eingebaut. Die Fenster werden mit Dreh/Kippflügeln ausgestattet. Alle Fenster im Erdgeschoss werden mit abschließbaren Oliven ausgestattet.

Türen

Die Gestaltung der Hauseingangs- und Wohnungstüren unterliegen den Auflagen des Denkmalschutzes.

Die Türen entsprechen dem Schallschutz nach DIN 4109, sie werden als einbruchshemmende Tür entsprechend RC2 ausgeführt.

Soweit vom Denkmalschutz nicht anders bestimmt, erhalten die Innentüren Holzzargen sowie ein Röhrenspanntürblatt in Kassettenoptik mit einer Oberflächenbeschichtung in Weißlack.

Umwehrungen

Das Treppengeländer wird nach denkmalrechtlichen Anforderungen in Holz ausgeführt.

Die Dachterrassen erhalten eine Umwehrung aus Mauerwerks-Pfeilern mit Zinkblechabdeckung und dazwischen ein Holzgeländer.

Eine geschlossene Umwehrung erhalten die Loggien im Dachgeschoss.

Innenwände

Die Wände werden in Trockenbauweise oder als Mauerwerk ausgebildet.

Wandbeläge

Die Wohnungsinnenwände aus Mauerwerk erhalten einen Glattputz, malerfertig. Wohnungsinnenwände in Trockenbauweise werden malerfertig hergestellt. Materialwechsel werden mit Armierungsgewebe überarbeitet.

Aufgrund der vorhandenen Altbausubstanz werden die Putzausführungen an Mauerwerkswänden nicht den Standard eines gleichwertigen Neubaus erreichen.

Die Farbanstriche werden weiß oder hell getönt hergestellt.

Die Bäder und WCs erhalten Wandfliesen bis in Höhe der Türzargen (im Bereich der Duschen bis 2,40 m Höhe) zum Materialpreis von 50,00 €/m² Brutto. Aus gestalterischen Gründen kann nach Vorgabe des Architekten hiervon abgewichen werden.

Estrich

In allen Wohnräumen vom Erdgeschoss bis Dachgeschoss wird ein schwimmender Zementestrich auf Trittschall- bzw. Wärmedämmung eingebaut.

Bodenbeläge

Die Fußböden in den Bädern und WCs erhalten Bodenfliesen zum Materialpreis von 50,00 €/m² Brutto.

Die übrigen Räume der Wohnung erhalten Parkett in Dielenoptik für einen Materialpreis von 72,00 €/m² Brutto, z.B. Bembé Landhausdiele Corniche Smart, ca. 13,3mm dick, ca. 3mm dicke Nutzschicht, verlegt im unregelmäßigen Verband, sowie passende Sockelleisten (Eicheleiste 24/24).

Die Terrassen im Garten erhalten einen Steinbelag (z.B. EHL Citypflaster Antik), die anderen Freisitze erhalten einen Holzbelag (z.B. sibirische Lärche oder gleichwertig).

Deckenbeläge

Die Decken in den Wohnungen erhalten einen Farbanstrich auf Trockenbau-, Beton-, bzw. Putzuntergrund. Die Farbanstriche werden weiß oder hell getönt hergestellt.

Dach

Der Dachstuhl wird ausgetauscht und nach statischer Berechnung dimensioniert.

Das Dach wird gemäß den Forderungen des Wärmeschutzes gedämmt. Regenrinnen und Fallrohre werden in Zinkblech ausgeführt. Die Dacheindeckung erfolgt nach Vorgabe der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Heizungsanlage

Das Gebäude wird durch eine moderne Heizanlage gemäß Wärmeschutznachweis beheizt, z.B. einer Luft/Wasser-Wärmepumpe, einer Pelletsanlage (Biomasse) oder über ein Nahwärmenetz.

Heizung

In allen Wohnräumen vom Erdgeschoss bis Dachgeschoss wird eine Fußbodenheizung vorgesehen. Die Galerie der Wohnung 4 erhält keine separate Heizung. Die Bäder mit Wanne und/oder Dusche erhalten zusätzlich einen Handtuchheizkörper, welcher über die Fußbodenheizung mit einer Vorlauftemperatur von circa 35-40° C mitversorgt wird.

Elektroanlagen

Die Installation erfolgt nach heutigem Stand der Technik. Das Schalterprogramm ist als Standard- bzw. Flächenschalterprogramm vorgesehen von der Fa. Gira, Jung, Elso oder gleichwertig in reinweiß. Der Niederspannungs-Zählerschrank wird im Hausanschlussraum als Aufputzschränk installiert. Jede Wohnung erhält eine Untererteilung.

Gemeinschaftsflächen

Die Schaltung der Außenbeleuchtung erfolgt nach Vorgabe des Architekten über eine Astro schaltung mit Dämmerungserkennung oder über Bewegungsschaltung.

Standardausstattung:

Treppenhaus, Außentreppe und Podeste

Außentreppe LED-Leuchten mit Astro- und/oder Bewegungsschalter.
Treppenhaus LED-Leuchte mit Bewegungsschaltung.

Klingelanlage

Die Wohnungen erhalten eine Klingelanlage mit Videofunktion.

Wohnungseinheiten

Breitbandkabelanschluss und Telefon-/Datenanschluss wird für jedes Zimmer der Wohneinheiten, außer in Bad, Gäste-WC, und Nebenräumen wie Abstellraum, vorgesehen. Die Installation wird von der Wohnung bis zum Übergabepunkt der Anbieter im Technikraum (HAK/HAE) verlegt.

Standardausstattung der Wohneinheiten:

Flur

1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung, 2 Steckdosen

Küche

1 Deckenbrennstelle, 1 Schalter „Ein/Aus“, 1 Herdanschluss, 1 Spülmaschinenanschluss, 1 Steckdose f. Ablufthaube, 1 Steckdose f. Kühlschrank, 1 Steckdose f. Hängeschränke leuchten, 10 Arbeitssteckdosen, 1 TV Anschluss mit Steckdose,
1 Telefon-/ Datenanschluss

Wohnzimmer

2 Deckenbrennstellen mit 1x Serien und Wechselschaltung und 1 Universal-Dimmer, 9 Steckdosen, 2 zusätzliche schaltbare Steckdosen, 2 TV Anschlüsse, 2 Telefon-/ Datenanschluss

Zimmer

1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung, 5 Steckdosen, 1 TV Anschluss, 1 Telefon-/ Datenanschluss. Nach Vorgabe des Architekten wird je ein als Schlafzimmer geeigneter Raum pro Wohnung mit Wechselschaltung vorgesehen.

Bad

Je 1 Anschluss für Wand und Deckenbrennstelle in Serienschaltung, 3 Steckdosen, 1 Anschluss für Handtuchheizkörper (Direktanschluss)

Freisitz

1 Außensteckdose, 1 x Außenbeleuchtung mit Schalter innen.

Sonstiges

Je 1 Anschluss Waschmaschine und 1 Anschluss Wäschetrockner in Abstellraum oder Bad.

Beleuchtungselemente

Gebäudezugänge: RZB Serie, oder gleichwertig

Freositze: RZB Serie, oder gleichwertig

Wasser- und Abwasserinstallation

Alle Wasserleitungen werden aus Verbundrohr und die Strangleitungen aus Edelstahl eingebaut.

Jede Wohnung erhält einen Anschluss für eine Waschmaschine. In der Küche ist ein Anschluss für Spüle und Geschirrspüler, sowie Kalt- und Warmwasser vorgesehen. Kalt- und Warmwasseruhren werden in Revisionsöffnungen mit Revisionsklappe installiert.

Standardausrüstung der Nassbereiche mit weißen Sanitäreinrichtungsgegenständen:**WCs**

Vigour derby Tiefspül-WC oder gleichwertig, spülrandlos, wandhängend aus Sanitäporzellan mit WC-Sitz in Weiß, PVC-Spülkasten in Unterputzmontage, schwitzwasserisoliert mit verdecktem Wasseranschluss, Spülvorgang unterbrechbar.

Waschtische

Vigour derby style Möbelwaschtisch, oder gleichwertig, in Weiß, mit Designsiphon, in den Hauptbädern Größe 60 cm Tiefe 48 cm, verchromte Einlochbatterie (Clivia Vigour oder gleichwertig) mit festem Gussauslauf und Zugstangen-Ablaufgarnitur, mit Geruchsverschluss und Vorregulierventil.

In den Nebenbädern und WCs werden Vigour Derby style oder gleichwertig (maximale Größe 50 cm Tiefe 40 cm) vorgesehen.

Duschen

Bodenebene Duschrinne mit Echtglas-Duschabtrennung (Rahmen in Alu matt) Fabrikat Duka Duo ohne Bodenschwelle oder gleichwertig.

Duschsystem (inkl. Kopfbrause, Thermostat und separater Handbrause) als Aufputzvariante, Fabrikat derby style oder gleichwertig.

Badewanne

Comfortwanne Acryl Derby Größe 180 cm x 80 cm mit Ab- und Überlaufgarnitur, sowie Badewannen-Einhebelmischbatterie für Umstellung auf Brauseschlauch und Handbrause (Fabrikat Clivia Vigour ohne Duschstange oder gleichwertig).

Wo aus platztechnischen Gründen eine Comfortwanne nicht eingesetzt werden kann wird eine Badewanne aus Stahl (Größe 180 cm x 80 cm, Fabrikat Kaldewei Prima weiß oder gleichwertig) mit Poresta Wannenträger vorgesehen.

Badausstattung

Die Bäder werden mit einem verchromten doppelten Handtuchhalter, 2-stängig, ausgestattet. Jedes WC erhält einen Halter für das Toilettenpapier verchromt (Vigour oder gleichwertig).

Stellplätze

Es werden 8 Stellplätze errichtet. Der Untergrund wird ausreichend befestigt.

Bauzeiten

Die Bezugsfertigkeit wird zum 01.10.2026 sichergestellt. Die vollständige Fertigstellung des Gebäudes wird bis zum 01.12.2026 garantiert. Aufgrund von Auflagen und Bearbeitungszeiten der Baugenehmigung kann sich der Termin der Fertigstellung sowie der Termin der Gesamtfertigstellung noch verschieben.